

PRESSEMITTEILUNG

Gelungener Gemarkungsrundgang auf den Grenzen Mainhausens

Um 09:30 Uhr trafen sich ca. 70 interessierte Bürger auf dem Parkplatz des SV Zellhausen, um von dort mit Kleinbussen der Feuerwehr Mainhausen zum Startpunkt in den Wald gefahren zu werden. Startpunkt war der Bereich südlich der Tongrube Mainflingen, an dem die Grenzen der Gemarkungen Mainflingen, Zellhausen und Stockstadt aufeinandertreffen. Hier berichtete Peter Hell als Vertreter der Stockstädter Hübnerverwaltung kurz über die Geschichte dieses genossenschaftlichen Verbandes zur Nutzung des Hübnerwaldes.

Weiter ging es dann entlang der Grenze zwischen Mainflingen und Zellhausen. Kurz vor der Autobahn A 45 ist die Tonhalle auf dem Gelände der Basalt AG zu sehen. Hier informierte Jörg Nachtigall (Umweltamt) zum Stand der bergrechtlichen Verfahren zur Rekultivierung der Tongrube sowie des angrenzenden ehemaligen HIM-Geländes.

Im weiteren Verlauf des Grenzganges berichtete Hans Albert Kaspar (Hessen-Forst) über die vielfältigen in den Parzellen der Waldwege verlegten Leitungen. Noch vor Erreichen der Sudetensiedlung wies Dr. Ludwig Stenger (Geschichts- und Heimatverein) auf die dort vorhandene Flakstellung aus dem 2. Weltkrieg hin, die den Militärflughafen auf der heutigen Sendefunkstelle schützen sollte.

Im weiteren Verlauf tangierte die Route die geplante Erweiterungsfläche des Gewerbegebietes Ostring. Alexander Albrecht (Bauamt) informierte hier über den Stand des Bauleitplanverfahrens. An der südwestlichen Ecke der Sendefunkstelle Mainflingen erreichte die Gruppe dann den physikalische Mittelpunkt Mainhausens. Hier erklärte Dr. Ludwig Stenger den Unterschied zum geographischen Mittelpunkt. Im Bereich der heutigen Sudetensiedlung befand sich früher die alte Kommandantur des dortigen Militärflughafens. Von den ursprünglich 3 Gebäuden ist eines noch heute vorhanden.

Letzter Punkt des Grenzganges war der Dreimärker, an dem die Grenzen der Gemarkungen Zellhausen, Mainflingen und Klein-Welzheim zusammenstoßen. Auch hier berichtete Dr. Ludwig Stenger über Wissenswertes zur Geschichte dieses Grenzsteines.

Zum Ausklang lud Bürgermeisterin Ruth Dissler zu einem Imbiss und Getränken ins Vereinsheim des SV Zellhausen ein.

